



















## Frischer Triebschnee durch Südföhn

	<p>Waldgrenze</p>	<p>Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	 
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Großvenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Nord</p>	 
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge</p>	 
	<p>1800 m</p>	<p>Tennengebirge, Gosaukamm, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock</p>	 
		<p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock</p>	 
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Nockberge, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr</p>	 

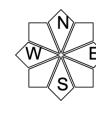
### Lawinprobleme

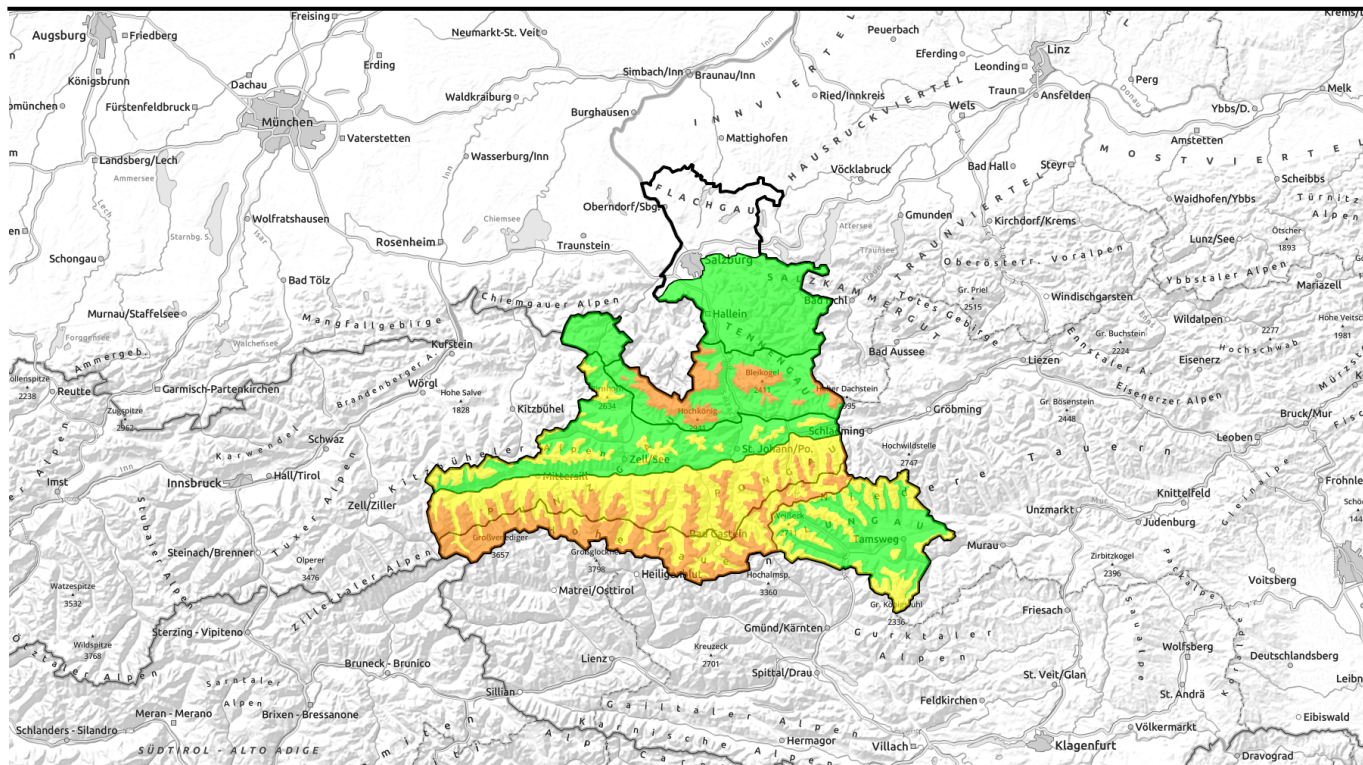


### Gefahrenstufen















### Exposition





## Frischer Trieb Schnee durch Südföhn

	<p>Waldgrenze</p>	<p>Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	
	<p>2000 m</p>	<p>Großvenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Nord</p>	
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge</p>	
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Tennengebirge, Gosaukamm, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock</p>	
		<p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock</p>	
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Nockberge, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr</p>	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

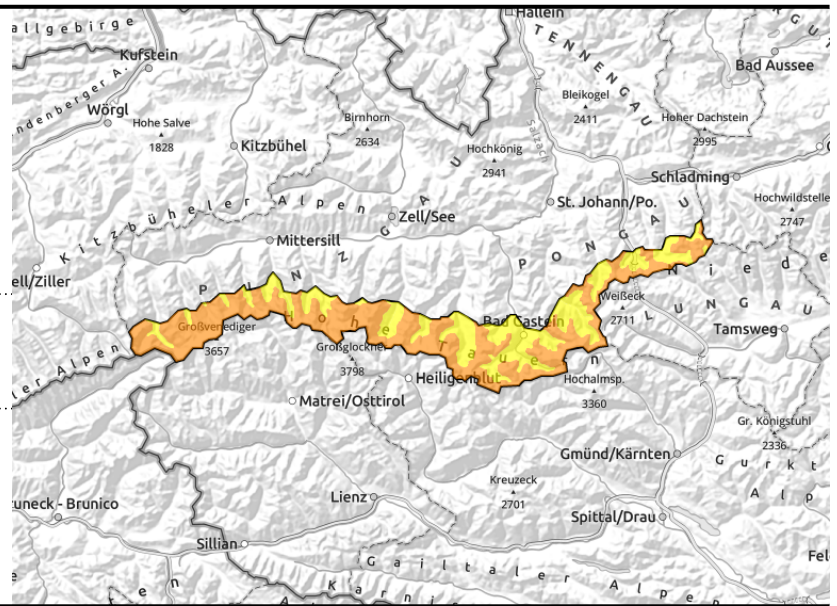
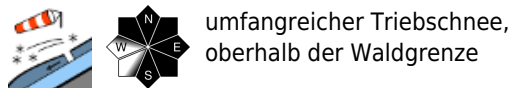


### Exposition



## Regionsbericht

**Großvenedigergruppe**  
**Alpenhauptkamm, Glocknergruppe**  
**Alpenhauptkamm, Goldberggruppe**  
**Alpenhauptkamm, Niedere Tauern**  
**Alpenhauptkamm**



## Föhn entwickelt sich zum Sturm

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze **ERHEBLICH**, darunter **MÄßIG**. Der frische Triebsschnee ist leicht auslösbar, geringe Zusatzbelastung genügt zur Auslösung eines mittelgroßen Schneebretts! Frische, tagsüber anwachsende Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden im erweiterten Nordsektor. Daneben gibt es noch störanfälligen Triebsschnee der Vortage auf den Süd- und Südostseiten. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen und sollten konsequent gemieden werden.

## Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee von Donnerstag und Freitag (30 cm bis 60 cm, in den Hochlagen von NW-Wind teilweise verfrachtet) wird durch den Südföhn umgelagert. Der frische Triebsschnee kommt schattseitig auf kaltem, lockerem Schnee, vereinzelt auch auf Oberflächenreif zu liegen. Darunter befindet sich meist ein Harschdeckel, oberhalb von 2300 m schattseitig auch lockerer aufbauend umgewandelter Schnee (weiterer mögliche Schwachschicht).

## Wetter

Beste Fernsicht und sonniges Wetter. Ab den Morgenstunden weht der Südföhn in Verfrachtungsstärke. Er legt tagsüber noch zu und erreicht Spitzen von 70 bis 100 km/h. In 2000 m -4 Grad, in 3000 m -8 bis -5 Grad.

## Tendenz

Anhaltender Föhnsturm, **ERHEBLICHE** Gefährdung durch umfangreichen Triebsschnee.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

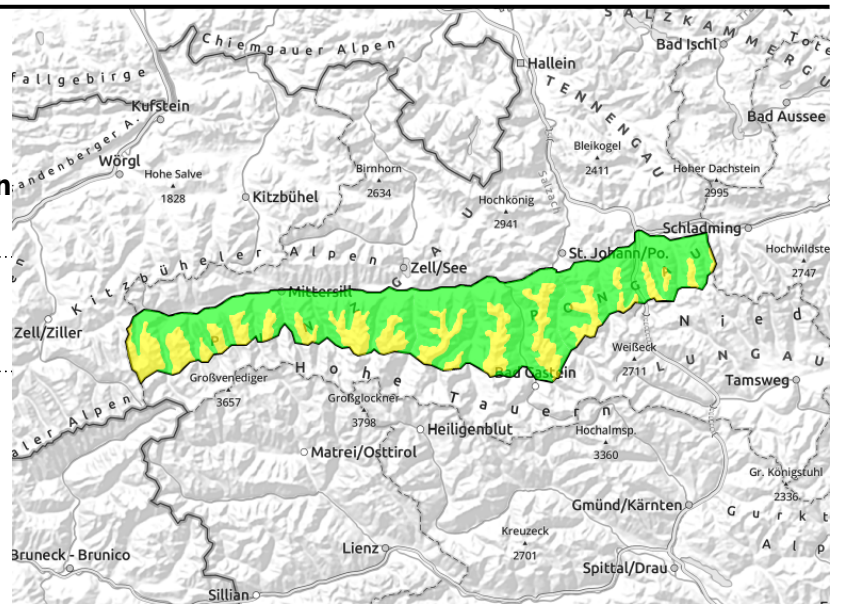


**Regionsbericht**

**Großvenedigergruppe Nord,  
Goldberggruppe Nord,  
Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern  
Nord**



kammnah, hinter  
Geländekanten, in Rinnen und  
steile Mulden, Anzahl und  
Umfang der Gefahrenstellen  
steigt tagsüber

**Zunahme der Gefahrenstellen im Tagesverlauf**

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze zunächst MÄßIG und steigt mit den anhaltenden Verfrachtungen im Tagesverlauf in den Hochlagen auf ERHEBLICH an. Der frische Triebsschnee ist leicht auslösbar, geringe Zusatzbelastung genügt zur Auslösung eines mittelgroßen Schneebretts! Frische, tagsüber anwachsende Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden im erweiterten Nordsektor. Daneben gibt es noch störanfälligen Triebsschnee der Vortage auf den Süd- und Südostseiten. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen und sollten konsequent gemieden werden. Unterhalb der Waldgrenze sind die Verhältnisse insgesamt günstiger.

**Schneedeckenaufbau**

Der Neuschnee von Donnerstag und Freitag (25 cm bis 50 cm, in den Hochlagen von NW-Wind teilweise verfrachtet) wird durch den Südföhn im Tagesverlauf umgelagert. Der frische Triebsschnee kommt schattseitig auf kaltem, lockerem Schnee, vereinzelt auch auf Oberflächenreif zu liegen. Darunter befindet sich meist ein Harschdeckel, oberhalb von 2300 m schattseitig auch lockerer aufbauend umgewandelter Schnee (weiterer mögliche Schwachschicht).

**Wetter**

Beste Fernsicht und sonniges Wetter. Der Südföhn erreicht im Lauf des Vormittags Verfrachtungsstärke und wird am Nachmittag stürmisch. In 2000 m -3 Grad, in 3000 m -8 bis -5 Grad.

**Tendenz**

Anhaltender Föhnsturm, ERHEBLICHE Gefährdung durch umfangreichen Triebsschnee.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee



Triebsschnee



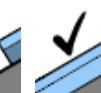
Altschnee



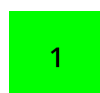
Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

**Gefahrenstufen**

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

**Exposition**

**Regionsbericht**

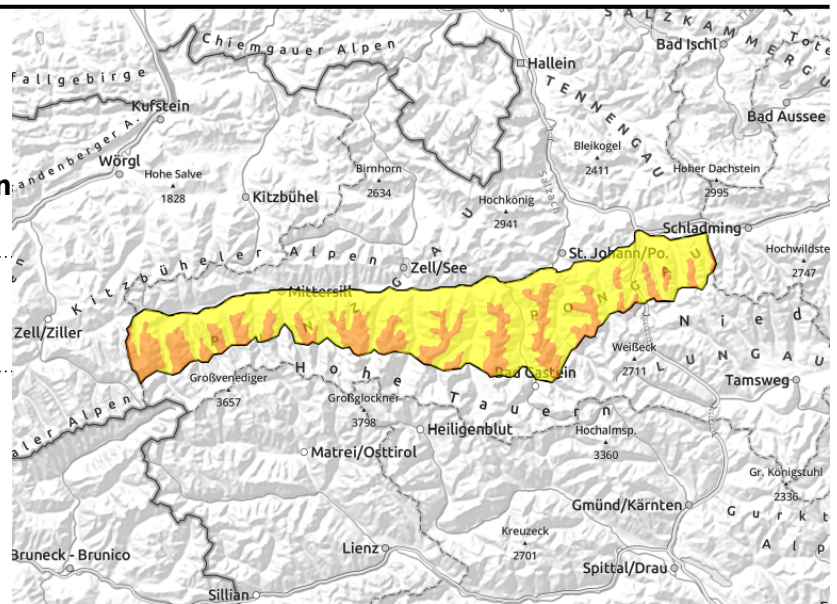
**Großvenedigergruppe Nord,  
Goldberggruppe Nord,  
Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern  
Nord**



2000 m



kammnah, hinter  
Geländekanten, in Rinnen und  
steile Mulden, Anzahl und  
Umfang der Gefahrenstellen  
steigt tagsüber

**Zunahme der Gefahrenstellen im Tagesverlauf**

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze zunächst MÄßIG und steigt mit den anhaltenden Verfrachtungen im Tagesverlauf in den Hochlagen auf ERHEBLICH an. Der frische Triebsschnee ist leicht auslösbar, geringe Zusatzbelastung genügt zur Auslösung eines mittelgroßen Schneebretts! Frische, tagsüber anwachsende Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden im erweiterten Nordsektor. Daneben gibt es noch störanfälligen Triebsschnee der Vortage auf den Süd- und Südostseiten. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen und sollten konsequent gemieden werden. Unterhalb der Waldgrenze sind die Verhältnisse insgesamt günstiger.

**Schneedeckenaufbau**

Der Neuschnee von Donnerstag und Freitag (25 cm bis 50 cm, in den Hochlagen von NW-Wind teilweise verfrachtet) wird durch den Südföhn im Tagesverlauf umgelagert. Der frische Triebsschnee kommt schattseitig auf kaltem, lockerem Schnee, vereinzelt auch auf Oberflächenreif zu liegen. Darunter befindet sich meist ein Harschdeckel, oberhalb von 2300 m schattseitig auch lockerer aufbauend umgewandelter Schnee (weiterer mögliche Schwachschicht).

**Wetter**

Beste Fernsicht und sonniges Wetter. Der Südföhn erreicht im Lauf des Vormittags Verfrachtungsstärke und wird am Nachmittag stürmisch. In 2000 m -3 Grad, in 3000 m -8 bis -5 Grad.

**Tendenz**

Anhaltender Föhnsturm, ERHEBLICHE Gefährdung durch umfangreichen Triebsschnee.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

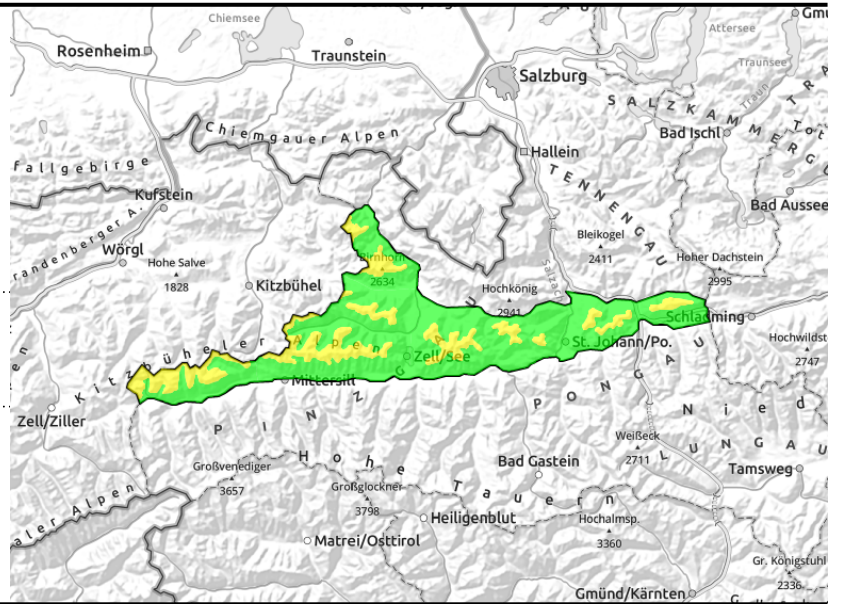
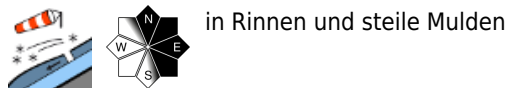
**Gefahrenstufen**

1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

**Exposition**

## Regionsbericht

**Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge**



## Triebschnee in steilen Rinnen und Mulden

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING. Gefahrenstellen gibt es vor allem kammnah, hinter Geländekanten und in steilen Rinnen und Mulden, insbesondere in den Expositionen Nord über Ost bis Südost. Der Triebschnee ist dort teilweise schon bei geringer Zusatzbelastung als mittelgroßes Schneebrett auslösbar. Anzahl und Ausdehnung der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

## Schneedeckenaufbau

15 bis 35 cm Neuschnee. Zuletzt hat Wind aus West bis Nord den Neuschnee verfrachtet. Der frische Triebschnee ist auf dem überwehten lockeren Schnee darunter zum Teil störanfällig. Im Altschnee schwächen auf den Schattseiten kantige Formen den Schneedeckenaufbau. An ungünstigen Stellen im Gelände sind auch in dieser Schicht Brüche möglich.

## Wetter

Beste Fernsicht und sonniges Wetter. Der Wind stört vorerst nicht, tagsüber macht sich teilweise föhniger Südostwind bemerkbar. In 2000 m -2 Grad.

## Tendenz

Triebschneeproblem oberhalb der Waldgrenze.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## 27.12.2020, Vormittag

### Regionsbericht

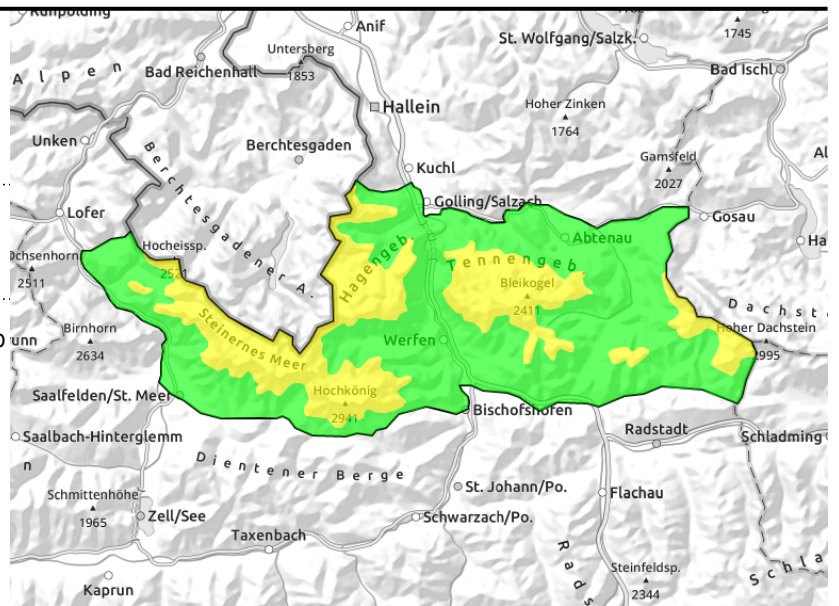
Tennengebirge, Gosaukamm,  
Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



1800 m



kammnah, kammfern, oberhalb  
der Waldgrenze



### Zunahme der Gefahrenstellen im Tagesverlauf

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m zunächst MÄßIG und steigt mit den anhaltenden Verfrachtungen im Tagesverlauf auf ERHEBLICH an. Der frische Triebsschnee ist leicht auslösbar, geringe Zusatzbelastung genügt zur Auslösung eines mittelgroßen Schneebretts! Frische, tagsüber anwachsende Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden im erweiterten Nordsektor. Daneben gibt es noch störanfälligen Triebsschnee der Vortage auf den Süd- und Südostseiten.

### Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee von Donnerstag und Freitag (20 cm bis 40 cm, in den Hochlagen von NW-Wind teilweise verfrachtet) wird durch den Südföhn im Tagesverlauf umgelagert. Der frische Triebsschnee kommt schattseitig auf kaltem, lockerem Schnee, vereinzelt auch auf Oberflächenreif zu liegen. Darunter befindet sich ab etwa 1500 m (nordseitig) bzw. 1800 (überall sonst) meist ein Harschdeckel, ab etwa 2400 m schattseitig auch lockerer, kantiger Altschnee (weitere mögliche Bruchfläche).

### Wetter

Beste Fernsicht und sonniges Wetter. Der Südföhn erreicht im Lauf des Vormittags Verfrachtungsstärke und weht am Nachmittag mit 40 bis 60 km/h. In 2000 m -1 Grad, in 3000 m -5 Grad.

### Tendenz

ERHEBLICHE Gefährdung durch umfangreichen Triebsschnee in den Hochlagen.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition



# 27.12.2020, Nachmittag

## Regionsbericht

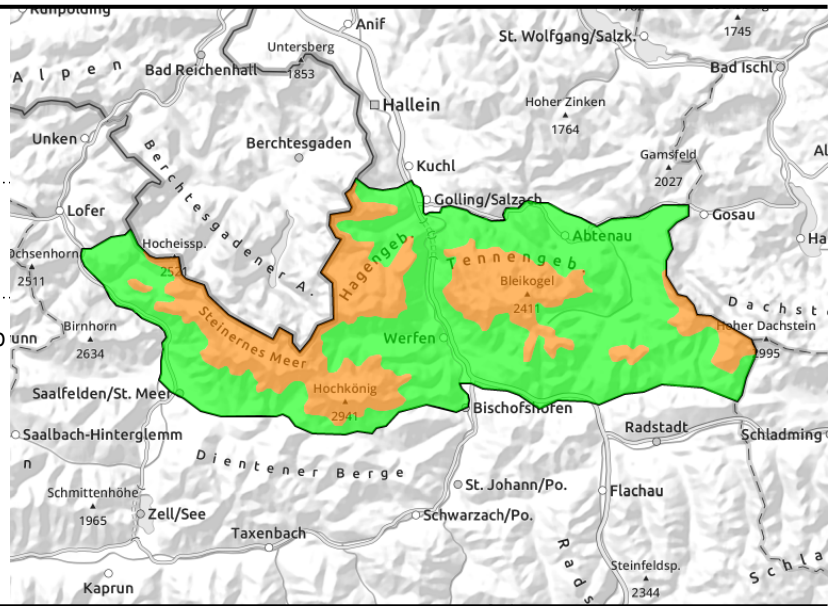
Tennengebirge, Gosaukamm, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



Waldgrenze



kammnah, kammfern, oberhalb der Waldgrenze



## Zunahme der Gefahrenstellen im Tagesverlauf

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m zunächst MÄßIG und steigt mit den anhaltenden Verfrachtungen im Tagesverlauf auf ERHEBLICH an. Der frische Triebsschnee ist leicht auslösbar, geringe Zusatzbelastung genügt zur Auslösung eines mittelgroßen Schneebretts! Frische, tagsüber anwachsende Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden im erweiterten Nordsektor. Daneben gibt es noch störanfälligen Triebsschnee der Vortage auf den Süd- und Südostseiten.

## Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee von Donnerstag und Freitag (20 cm bis 40 cm, in den Hochlagen von NW-Wind teilweise verfrachtet) wird durch den Südföhn im Tagesverlauf umgelagert. Der frische Triebsschnee kommt schattseitig auf kaltem, lockerem Schnee, vereinzelt auch auf Oberflächenreif zu liegen. Darunter befindet sich ab etwa 1500 m (nordseitig) bzw. 1800 (überall sonst) meist ein Harschdeckel, ab etwa 2400 m schattseitig auch lockerer, kantiger Altschnee (weitere mögliche Bruchfläche).

## Wetter

Beste Fernsicht und sonniges Wetter. Der Südföhn erreicht im Lauf des Vormittags Verfrachtungsstärke und weht am Nachmittag mit 40 bis 60 km/h. In 2000 m -1 Grad, in 3000 m -5 Grad.

## Tendenz

ERHEBLICHE Gefährdung durch umfangreichen Triebsschnee in den Hochlagen.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

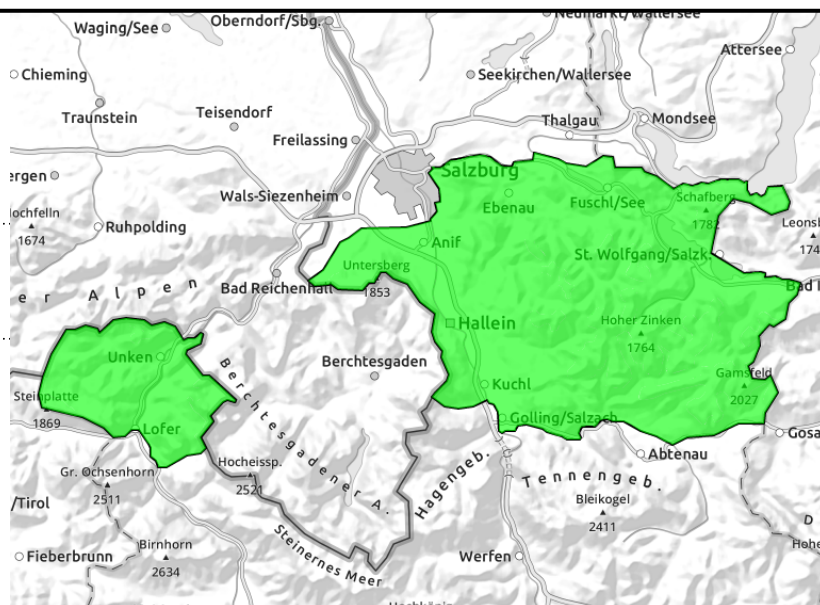


## Regionsbericht

**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock**



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände



## Vereinzelte Gefahrenstellen in steilen Rinnen der Hochlagen

Die Lawinengefahr ist insgesamt GERING. Oberhalb von 1500 bis 1800 m gibt es vereinzelte Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee vor allem in steilen Rinnen und Mulden. Dort ist die Auslösung kleiner Schneebrettlawinen denkbar.

### Schneedeckenaufbau

15 bis 30 cm kalter Neuschnee auf wenig bzw. unzusammenhängendem Altschnee bis in mittlere Höhenlagen. Zuletzt hat auffrischender Wind aus West bis Nord den Neuschnee verfrachtet. Eine für Schneebrettauslösungen relevante Altschneeunterlage beginnt schattseitig bei ca. 1500 m, sonnseitig bei 1800 m. Als Bruchfläche für Lawinen kommt in erster Linie überwehter lockerer Schnee in Frage.

### Wetter

Beste Fernsicht und sonniges Wetter. Der Wind dreht auf Süd/Südost und frischt ab Mittag auf, in exponierten Bereichen erreicht er 30 bis 50 km/h. In 2000m hat es um 0 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



## Regionsbericht

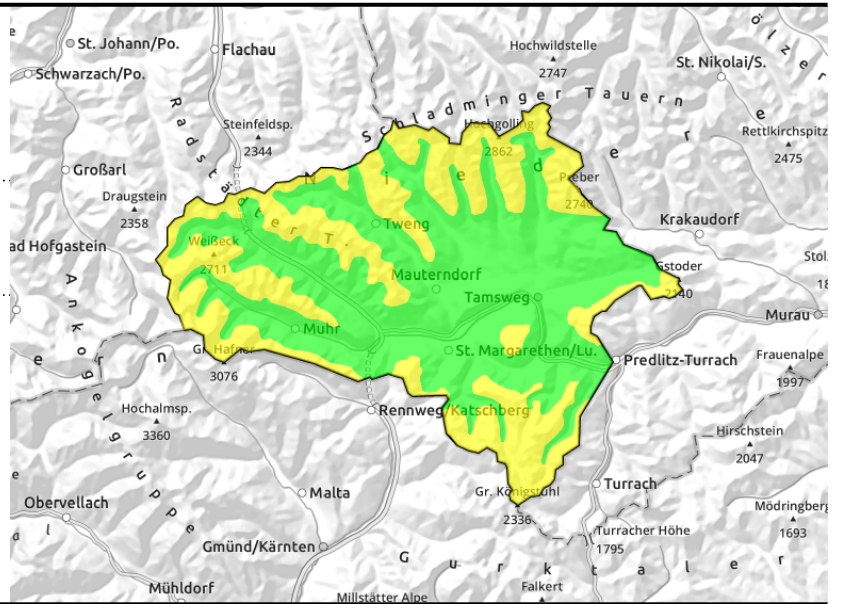
### Nockberge, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



Waldgrenze



kammfern, hinter Geländekanten, oberhalb der Waldgrenze



## Tribschnee auf ungünstiger Unterlage

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING. Gefahrenstellen durch frische, dünne Tribschneepakete gibt es kammnah und kammfern, vermehrt im Ost über Süd bis Südwest schauenden Gelände. Diese können teilweise schon bei geringer Zusatzbelastung als kleines oder mittelgroßes Schneebrett ausgelöst werden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

### Schneedeckenaufbau

Auf einem Harschdeckel liegen wenige Zentimeter Neuschnee. Die Altschneedecke darunter ist kompakt, schattseitig teilweise aber auch aufbauend umgewandelter Schnee mit Reif. Frischer Tribschnee, der vom starken Nordwestwind gebildet wurde, überdeckt diese ungünstige Unterlage.

### Wetter

Beste Fernsicht und Sonnenschein. In den Hochlagen teilweise mäßig starker Wind aus südlicher Richtung. In 2000m -7 Grad.

### Tendenz

Neuschnee überdeckt am Montag die Gefahrenstellen, Neuschneeproblem und bei Windeinfluss ansteigende Lawinengefährdung.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

